opusdei.org

## In Rom hat das Heiligsprechungsverfal für Bischof Alvaro del Portillo begonnen

05.03.2004

400 Freunde Don Alvaros waren dabei, als Kardinal Ruini im römischen Lateranpalast am 5. März das Verfahren eröffnete. Damit laufen derzeit sieben Heiligsprechungsverfahren für Gläubige der Prälatur Opus Dei.

Kardinal Camillo Ruini hat am 5.
März in Rom das
Heiligsprechungsverfahren für
Alvaro del Portillo eröffnet. Bischof
del Portillo (1914-1994) war der erste
Nachfolger des hl. Josemaria in der
Leitung des Opus Dei. Der Akt fand
im Versöhnungssaal des
Lateranpalastes statt.

"Immer, wenn wir uns trafen, erkannte ich in Bischof del Portillo einen beispielhaften Seelsorger," erinnert sich Ruini, der Vertreter des Papstes in der Leitung des Bistums Rom. "Er hatte eine reiche, innerliche Persönlichkeit. Das zeigte sich etwa in seiner festen Treue zum Glaubensschatz der Kirche, in seiner Einheit mit dem Papst, seiner pastoralen Sorge, seiner Demut und seiner Ausgeglichenheit."

Don Alvaro, wie ihn viele Menschen nennen, die weltweit seine Fürsprache bei Gott anrufen, habe "an der Seite des hl. Josemaria eine tiefe seelsorgerische Erfahrung erworben. Zusammen mit seinen menschlichen Qualitäten und seiner theologischen wie juristischen Kompetenz war er vielseitig einsetzbar." Bischof Alvaro del Portillo war Sekretär der Konzilskommission, die das Dekret "Presbyterorum Ordinis" erarbeitet hat und war Berater mehrerer anderer Kommissionen des II. Vatikanischen Konzils.

Kardinal Ruini erwähnte tausende Briefe, in denen Gläubige davon sprachen, dass sie auf die Fürsprache von Don Alvaro verschiedene Arten von Gebetserhörungen gewährt bekamen. Darunter befinden sich auch Heilungen von Krankheiten.

Nach der Ansprache Ruinis beantragte der Postulator, Prälat Flavio Capucci, die Eröffnung des diözesanen Verfahrens. Kardinal Ruini bestätigte sodann die
Ernennung der Mitglieder des
Tribunals. Etwa 400 Personen
nahmen an der Zeremonie teil,
darunter viele Freunde Don Alvaros
und sein Nachfolger Bischof Javier
Echevarría. Dieser sagte in einem
Interview mit dem TV-Sender
Telepace: "Ich erinnere mich sehr
gut, dass er täglich der Gnade Gottes
zu entsprechen suchte und oft das
Stoßgebet betete: 'Danke, Herr,
verzeih mir und hilf mir mehr!'"

Die Kongregation für die
Heiligsprechungsverfahren beschloß,
dass die erste Stufe des Verfahrens
von zwei gleichberechtigten
Gerichten durchgeführt werden soll:
das eine ist beim Vikariat von Rom,
das andere bei der Prälatur Opus Dei
angesiedelt. Die Sitzungen des
Tribunals der Prälatur beginnen am
20. März. Beide Gerichte
koordinieren ihre Arbeit beim

Verhör der Zeugen und der Sammlung schriftlichen Materials.

Mit dem von Alvaro del Portillo sind nunmehr sieben Heiligsprechungsverfahren für Mitglieder des Opus Dei eröffnet, darunter für den guatemaltekischen Familienvater und Kinderarzt Ernesto Cofinjo (1899-1991) und den Schweizer Ingenieur Toni Zweifel (1938-1989).

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-at/ article/in-rom-hat-dasheiligsprechungsverfahren-fur-bischofalvaro-del-portillo-begonnen/ (18.12.2025)